

Broken Glass

Chapter 10 "Who am I? - Part Two" up!

Von ki-rei

-Part Five-
Party

~

Kaoru hing im Probenraum auf der Couch. "Leute~.." Kyo ignorierte ihn, Die grinste und die beiden anderen blickten zu ihrem Leader. "Was?", fragten sie schließlich gleichzeitig. "Was haltet ihr davon, wenn wir heut Abend mal wieder einen Club unsicher machen? Das haben wir lange nicht mehr gemacht!" Toshiya's Augen funkelten. "Hm.. Wenn unser Leader das schon mal freiwillig vorschlägt, kann ich ja kaum nein sagen. Wie siehts mit dir aus, Shin-chan?" Der nickte und hüpfte zu Die und Kyo. "Und ihr beiden?" Daisuke grinste nur weiter vor sich hin, Kyo seufzte leise. "Na meinetwegen." "Passt ja auch gut. Heute ist Donnerstag, morgen haben wir dann Probenfreien Freitag und dann ist Wochenende." Der Bassist kicherte leise. "Also.. wir treffen uns gegen 8 im Exit, oder?" Als alle nickten, rappelte sich Kaoru wieder auf. "Gut, dann wäre das ja geklärt. Dann schlage ich vor, wir proben noch etwas." Ein genervtes Aufseufzen kam von Toshiya und Shinya, die gehofft hatten, dass die Probe damit vorbei war. Nach einem tadelnden Blick des Leaders hockte sich der Drummer jedoch wieder brav hinter sein Schlagzeug und der Blauhaarige schnappte sich seinen Bass.

Kurz nach acht betrat Toshiya ihre Stammdisco. Rasch sah er sich nach seinen Freunden um, versuchte, nicht mit jedem zusammenzustoßen. Kurz darauf entdeckte er einen feuerroten Haarschopf in der Menge. /Die!/ Die rote Mähne als Anhaltspunkt bewegte er sich durch die tanzende Menge, entdeckte schon bald auch die anderen drei Männer. "Da bist du ja.", brüllte Kaoru ihm zu, damit dieser ihn bei dem Lärm auch verstand. "Wir dachten schon du kommst nicht mehr." Toshiya grinste breit. "Was denkt ihr von mir?" Den Barkeeper zu sich winkend ließ er sich auf den leeren Hocker neben Shinya sinken, bestellte sich einen Bacardi Breezer Orange. Kaoru und Die hatten beschlossen, sich wieder ins Getümmel zu stürzen, der Bassists schlürfte genüsslich an seinem Getränk und auch Shinya nippte an einer rötlichen Flüssigkeit. Kyo war sich noch nicht ganz sicher, ob er den beiden auf die Tanzfläche folgen oder lieber hier bleiben und noch einen Cocktail zu sich nehmen sollte. Toshiya nahm ihm die Entscheidung schließlich breit grinsend ab, als er ihm noch etwas zu trinken bestellte. Daraufhin zuckte Kyo mit den Schultern, schickte das Grinsen zu Toshiya

zurück und machte sich über das Getränk her.

Die Zeit schritt voran und auch die anderen drei verschwanden zwischendurch immer mal wieder auf die Tanzfläche. Zwei Stunden später beschlossen die fünf, es sich etwas gemütlicher zu machen und Shinya deutete auf eine kleine Sitzecke. Fragend blickte er in die Runde, sah das Nicken der übrigen und marschierte los.

"Ah, schon besser.", nuschelte Toshiya, als er sich auf das Sofa fallen ließ. Kaoru und Die taten es ihm gleich. "Jaah, hier ist es auch etwas ruhiger, braucht man nicht so schreien.", meinte Kyo. "Ist besser für meine Stimme.", grinste er, als auch er sich hinsetzte. Nun machte es sich auch Shinya bequem, setzte sich neben Toshiya auf die Couch. Die bestellte noch eine Runde Getränke und fünf Minuten später saßen sie da und nahmen erst einmal ein paar tiefe Schlucke aus ihren Gläsern. "Also ich muss sagen, das war eine gute Idee von dir, Kaoru.", bemerkte der Drummer, stellte sein Glas auf dem kleinen Tisch ab. Der Leader grinste zufrieden. "Ja, ja. Ich weiß, dass ich toll bin.", erwiderte er dann grinsend und streckte dem Jüngeren kurz die Zunge raus. "Püh." Damit wandte sich Shinya ab, um sich mit Kyo zu unterhalten. Die und Toshiya kicherten leise. Sie waren alle schon mehr oder weniger leicht angetrunken und die beiden Gitarristen bestellten fröhlich weiter alkoholische Getränke. Doch der Bassist trank nicht so viel wie sonst, was jedoch keiner von den anderen mitbekam. Er hatte beschlossen, an diesem Abend lieber nüchterner zu bleiben, da ihn immer noch etwas beunruhigte. Auch wenn er noch nicht wusste, was **genau** ihn unruhig machte. Kaoru beugte sich zu ihm vor, stupste ihn in die Seite. "Hey Totchi, was guckst du denn so grimmig?" Da er in Gedanken versunken war, zuckte er kurz zusammen, wandte dann rasch den Blick von dem Drummer ab, den er bis dahin beobachtet hatte. "Was? Ich guck doch nicht grimmig.." "Aber irgendwas stimmt doch nicht, mh?" Der Jüngere musste zugeben, er hatte dem Leader - nach der Menge Alkohol, die dieser inzwischen intus hatte - nicht zugetraut, dass er noch so klar denken konnte. "Ich fühl mich nur ein bisschen komisch... Nichts weiter besorgniserregendes." Schulterzuckend widmete sich der Ältere wieder seinem Getränk.

Eine ganze Weile - und einiges an Alkohol - später forderte Kaoru Die schließlich kichernd zum Tanzen auf. Ihr Leader hatte sichtlich schon mindestens ein Glas zuviel intus. Der kleine Sänger ließ sich durch die Albernheiten der beiden jedoch nicht von seinem Bloody Mary ablenken, an dem er genüsslich nippte. Auch seine Wangen hatten bereits einen leichten Rotschimmer angenommen. Toshiya blickte vom einen zum anderen und fragte sich, ob es immer so zuring, wenn sie Feiern gegangen waren. Es war schon ein seltsames Gefühl das alles einmal - mehr oder weniger - nüchtern mitzubekommen. Schließlich war er sonst - neben Die - der größte Schluckspecht.

Shinya zupfte immer wieder kichernd an seinem Rock herum und genoß die Blicke, die ihm von ausschließlich männlichen Besuchern zugeworfen wurden. Was natürlich nichts Neues war, wie sich Toshiya eingestehen musste, nur war er zu diesem Zeitpunkt normalerweise schon zu betrunken, um allzu genau mitzubekommen, was sein bester Freund wann, wo, warum und vor allem mit wem, so alles tat.

Toshiya musste zugeben, dass ihn die Männer, die Shinya anstarrten, furchtbar wütend machten. Es versetzte ihm immer einen Stich, wenn sie mit dem Drummer flirteten und er diese Annäherungsversuche auch erwiderte. Unbewusst bedachte der

Bassist jeden von ihnen mit einem death-glare. Niemand außer ihm durfte seinen Shishi so anschauen!

//Moment... mein Shishi...? Ich sollte solche Gedanken nicht haben...//

Seufzend nippte er an der bestellten Cola, blickte immer wieder zu Shinya. Schließlich wurde es ihm zu bunt, als einer der Männer Anstalten machte, zu ihnen herüber zu kommen. Kurzerhand setzte sich Toshiya neben den Jüngeren und legte ihm eine Hand auf den Oberschenkel. Mit der anderen nahm er ihm elegant das Glas ab, stellte es auf den Tisch, ehe er das Kinn des Drummers umfasste und sein Gesicht zu ihm drehte und Shinya somit zwang, ihn anzublicken. Und nur ihn! Blinde Eifersucht war in ihm entbrannt, loderte in ihm auf und spiegelte sich in seinem Blick wieder, mit dem er die Verehrer Shinya's bedachte. Zu sehr hatte er sich von seinen Gefühlen gefangen nehmen lassen, als dass er noch etwas anderes hätte tun können. Sanft und doch besitzergreifend legte er die Lippen auf die des Jüngeren, drang forsich mit der Zunge in seinen Mund ein, vertiefte so den Kuss zu einem innigen, feurigen Zungenspiel. Shinya sah ihn einige Sekunden lang verblüfft an, doch dann schloss er die Augen und erwiderte, ließ sich ein auf das Spiel. Er war ohnehin schon zu betrunken, um noch groß darüber nachzudenken, was er gerade tat.

Als sie sich wieder voneinander lösten, um Luft zu holen, grinste Shinya Toshiya keck an. Sich bewusst werdend, was er soeben getan hatte, murmelte er etwas undefinierbares in Shinya's Richtung, ehe er fluchtartig zu den Toiletten stürmte.

Verwirrt sank er auf dort angekommen auf den Boden. Langsam strich er mit den Fingerspitzen über seine Lippen, die noch immer leicht kribbelten. Erst jetzt war in sein Bewusstsein vorgedrungen, was er da eigentlich getan hatte. Immer wieder fragte er sich, wieso er das zugelassen hatte, dass ihn seine Gefühle übermannt hatten, doch viel wichtiger war die Frage für ihn, wie es nun weitergehen sollte. Wie würde Shinya reagieren? Oder war er schon zu betrunken gewesen, um zu bemerken, was in seinem bestem Freund vor sich ging? Hatte er es nur für einen dummen Scherz gehalten, da er dachte, dass Toshiya wie immer etwas zuviel getrunken hatte? Schließlich war sich der Ältere selbst nicht sicher, ob er so etwas nicht schon einmal unbewusst im Rausch getan hatte. Und selbst wenn, vielleicht konnte sich Shinya selbst nicht mehr daran erinnern. Sonst hätte er ihn doch irgendwann darauf angesprochen? Das viele hin und her brachte ihn auch nicht viel weiter, es bereitete ihm nur Kopfschmerzen. Seufzend zog er sich am Waschbecken hoch, stützte die Hände auf dem kalten Material ab und starrte sein Ebenbild an, dass ihm starr entgegen blickte. "Was hast du dir nur dabei gedacht..?", murmelte er seinem Spiegelbild entgegen, ehe er den Wasserhahn aufdrehte und sich etwas kaltes Wasser ins Gesicht schöpfte. Rasch drehte er ihn wieder zu, schloss die Augen und atmete noch einmal tief durch. //Ganz ruhig bleiben, Toshimasa... ganz ruhig...// Dann stieß er sich vom Waschbecken ab und stürzte sich wieder ins Getümmel.

Doch was er sah, als er ihren Platz ansteuerte, das brachte sein Blut erneut zum Kochen. Einer der Kerle, die zuvor versucht hatten, bei Shinya zu landen, tanzte nun mit eben diesem, wobei er seine Hände nicht im Zaum hielt - auch er hatte schon ziemlich viel getrunken - und mehr oder weniger unkeusche Wege einschlug, um den zierlichen Körper zu erkunden. Das Shinya es über sich ergehen ließ und selbst drauf und dran war, seine Hände ähnliche Wege gehen zu lassen, brachte das Fass zum Überlaufen. Mit ausgreifenden Schritten drängte er sich durch die Menge. Nur wenige Augenblicke später stand er neben den Tanzenden, packte den Mann am Handgelenk

und drehte dieses Unsaft nach hinten. "Sie entschuldigen uns doch sicher für einen Moment..", murmelte er in dessen Richtung, legte Shinya bestimmt einen Arm um die Schultern und zerrte ihn fort.

An einem etwas ruhigeren Ort, wo sie auch vor neugierigen Blicken geschützt waren, ließ Toshiya den Jüngeren schließlich los. Der besah ihn nur mit einem bösen Blick. "Was sollte das denn?", beschwerte sich Shinya und rieb sich den schmerzenden Arm. "Sonst ist es dir doch auch egal, was ich tue, wenn wir Clubben gehen.", schnappte er wütend. Toshiya's Blick wurde undefinierbar und lange Zeit musterte er den Kleineren eindringlich. "Heute eben nicht!" /Und sonst eigentlich auch nicht.. aber../ Der Jüngere machte schon wieder Anstalten, abzuhauen. "Shinya bitte, jetzt bleib doch mal hier.." "Es ist ja wirklich sehr lieb gemeint, dass du mich beschützen willst, aber ich bin alt genug, dass ich selbst auf mich aufpassen kann. Und danke, dass du mir den Spaß verdorben hast." Mit einem giftigen Blick stolzierte er hochoberhöhen Hauptes davon und ließ Toshiya völlig verwirrt stehen.

Doch als er bei der kleinen Gruppe ankam, hatte Shinya den kleinen Streit bereits wieder vergessen. Er war bereits dabei, sich zu verabschieden.

"Bist du sicher, dass ich dich nicht schnell nach Hause fahren soll?", klinkte sich der Bassist ein. Noch immer ließ ihn diese dunkle Vorahnung nicht los. Doch Shinya grinste nur. "Bloss, weil ich in Frauenklamotten herumspaziere, heißt das nicht, dass ich auch so wehrlos wie eine Frau bin. Außerdem wohne ich doch nur 3 Blocks weiter..." Kichernd näherte er sich Toshiya soweit, dass er ihm ein kleines Küsschen auf die Lippen drückte, so wie er sich schon öfters verabschiedet hatte, wenn er zuviel getrunken hatte. "Du kannst ja morgen mal anrufen.", nuschelte er und zwinkerte ihm zu. Dann verschwand er wieder in der Menge und Toshiya hatte ihn bereits nach wenigen Sekunden aus den Augen verloren.

Er bog um eine Ecke, seine Sicht nicht mehr ganz so klar, wie er gedacht hatte. /Wohl doch mehr getrunken, als ich angenommen habe.... Vielleicht hätte ich mich doch von ihm bringen lassen sollen?/ Dann blickte er kurz auf. /Ach.. sind ja nur noch zwei Straßen... Nanu?/ Jemand hatte ihm den Weg vertreten. "Hey, Schätzchen.." "Wer sind sie? Was wollen sie von mir?" Ein dunkles Grinsen umspielte die Lippen des Mannes. Dann legte er einen Arm um Shinya's Schultern und zog ihn zu sich. "Hast du nicht Lust noch mit zu mir zu kommen?" Angewidert versuchte sich der Drummer zu lösen. "Ich wüsste nicht, weshalb ich das tun sollte!!" "Du gefällst mir.." Er strampelte um sich. "Das ist mir doch egal. Lassen sie mich sofort los!" Doch gegen diesen kräftigen Kerl konnte er nichts ausrichten. "Na komm, ich will nur ein wenig Spaß haben..." Shinya wollte sich nicht ausmalen, was passierte, wenn der sichtlich betrunkene herausfand, dass er gar kein Mädchen war.. Aber er kam nicht dazu, sich weiter darüber den Kopf zu zerbrechen, denn ihm wurde ein Tuch vor Nase und Mund gepresst. "Wenn du nicht freiwillig mitkommen willst...", war das letzte, was er noch wahrnahm, ehe ihm schwarz vor Augen wurde.

TBC